

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 171. - Donnerstag, den 20. Juni 1822.

Am 14. Juni 1822.

Wohin im festlichen Gepränge
Will dieses Volkes Haufe ziehn?
Zur heil'gen Quelle strömt die Menge,
Zu Wodans Tempel wagt es hin,
Zum schönen Baum, der seit Aeonen,
Vor keinem Sturme noch erbebt,
Der seine grünen stolzen Kronen
Bis zu der Wolken Höh' erhebt.
Dem schon der Barden Lieder klangen,
Bei dem vielleicht die Väter schon
Dem Teuto Sieges-Hymnen sangen,
Dem schon Jahrhunderte entflohn.

O grüne fernhin, so wie heute,
In deiner jugendlichen Pracht,
Zu unsrer Aue Stolz und Freude,
Noch troge lang des Todes Nacht,
Damit noch spätere Geschlechter
Sich deiner Schatten Kühle freun,
Und diesen Ort, wo der Gerechte
Geweilet, der Trinn'ung weih'n.

— 6. —

Carlsbad in Leipzig.

Die am 3ten dieses Monats von dem Herrn
D. Struve aus Dresden hier eröffneten künst-

lichen Heilquellen von Carlsbad, Eger, Gms,
Pyrmont und Marienbad werden von Einhei-
mischen und Fremden sehr besucht. Schon geht
die Zahl der Brunnengäste, unter welchen sich
mehrere hiesige angesehene Aerzte befinden, in
das zweite Hundert und täglich wächst dieselbe.
Referent, welcher früher aus den Carlsbader
Quellen an Ort und Stelle trank und sie nun
hier gebraucht, findet zwischen beiden, so viel
er als Laie in der Heilkunde zu bemerken ver-
mag, rücksichtlich des Geschmacks und des
Wärmegrads durchaus keinen Unterschied, und
daß auch hinsichtlich der Kraft und der Wirkung
die Natur von der Kunst hier erreicht worden,
dafür bürgt wohl der in der gelehrten Welt
rühmlichst bekannte Name des Unternehmers,
die Empfehlung hiesiger geachteter Aerzte und
das Aufblühen dieser Anstalt hier und in Dres-
den, das so glücklich war, solche schon im voris-
gen Jahr zu erhalten. Für den Geschäftsmann,
der sich von seinen hiesigen Geschäften nicht los-
reißen mag, ist dieß gewiß ein großer Gewinn,
eben so für den Unbemittelten, der die Kosten
der Reise nach Carlsbad und die des Unterhalts
dasselbst nicht aufbringen kann, und auch für
den Armen, da, wie Referent erfahren, der
Herr Unternehmer, nur das allgemeine Beste
vor Augen habend, mit seiner anerkannten Bil-